

# Schulinternes Curriculum für die Sekundarstufe II des Faches Musik

---

## Inhalt

1 Das St.-Michael-Gymnasium Monschau .....	2
2 Entscheidungen zum Unterricht .....	2
2.1 Unterrichtsvorhaben .....	2
2.1.1 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase .....	3
2.1.2 Konkretisierungen der Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphasen .....	5
2.1.3 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS und LEISTUNGSKURS .....	13
2.1.4 Konkretisierungen der Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS und LEISTUNGSKURS .....	15
2.1.5 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS und LEISTUNGSKURS .....	24
2.1.6 Konkretisierungen zu den Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS und LEISTUNGSKURS .....	25
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit .....	27
Überfachliche Grundsätze: .....	27
Fachliche Grundsätze: .....	27
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....	29
Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Bereich „Klausuren“ .....	29
Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Bereich der „sonstigen Mitarbeit“ .....	30
Überprüfungsformen .....	30
2.4 Lehr- und Lernmittel .....	32
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen .....	33
4 Qualitätssicherung und Evaluation .....	33

## 1 Das St.-Michael-Gymnasium Monschau

Das St.-Michael-Gymnasium – in der Trägerschaft des Schulverbands Nordeifel – besteht in seiner heutigen Form und am heutigen Standort seit 1953 und ist hervorgegangen aus einer 1889 begründeten Lateinschule. Mit derzeit rund 900 Schülerinnen und Schülern ist es neben Haupt-, Real- und Sekundarschule das einzige Gymnasium der Stadt. Das ländlich geprägte Einzugsgebiet der Schule erstreckt sich von Monschau über Roetgen und Simmerath bis nach Schmidt und Vossenack.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle nur die inhaltlichen Schwerpunkte und einige exemplarische Kompetenzerwartungen ausgewiesen, während die Gesamtheit der konkretisierten Kompetenzerwartungen zu diesen inhaltlichen Schwerpunkten erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben aufgelistet wird. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses Hauscurriculums nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkreter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.2) empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis 2.4 zu entnehmen sind. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

### 2.1.1 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Projekt: Arrangement/Komposition auf der Grundlage einfacher Formmodelle (Quintfallsequenz; Passacaglia...)</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfinden einfache musikalische Strukturen zu einer Gestaltungsidee unter Berücksichtigung formaler Strukturierungsmöglichkeiten und grundlegender Aspekte der Ordnungssysteme musikalischer Parameter,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen bezogen auf inhaltliche Fragestellungen hinsichtlich der formalen Gestaltung und grundlegender Aspekte der Ordnungssysteme musikalischer Parameter unter Anwendung von Methoden der Hör- und Notentextanalyse,</li> <li>• formulieren Analyseergebnisse unter Anwendung der Fachsprache,</li> <li>• erläutern Gestaltungsergebnisse,</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF1-3</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ...</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> bis zu 22 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Liebe und Leid - Existenzielle Erfahrungen in textgebundener Musik</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,</li> <li>• realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen</li> <li>• Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> bis zu 24 Std.</p>
--	---

<p>Unterrichtsvorhaben III:</p> <p>Thema: Musik im Spannungsfeld zwischen absoluter Kunst und „Gebrauchsmusik“</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,</li> <li>• realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext,</li> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik.</li> </ul> <p>Inhaltsfelder: IF 3 (Verwendungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen</li> <li>• Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotypen und Klischees</li> </ul> <p>Zeitbedarf: bis zu 22 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben IV:</p> <p>Thema: Stilwandel im historischen Kontext</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen,</li> <li>• entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.</li> </ul> <p>Inhaltsfelder: IF2 (Entwicklungen von Musik) und IF 1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen</li> <li>• Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen</li> <li>• Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen</li> <li>• Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</li> </ul> <p>Zeitbedarf: bis zu 22 Std.</p>
---	--

### 2.1.2 Konkretisierungen der Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphasen

#### Unterrichtsvorhaben I

**Thema:** *Projekt: Arrangement/Komposition auf der Grundlage einfacher Formmodelle (Quintfallsequenz; Passacaglia...)*

Die SuS wiederholen und festigen ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Ordnungssystemen der musikalischen Parameter *Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik* und *Klangfarbe* sowie mit *Formprinzipien* und *Notationsweisen* in dem sie ein Arrangement oder eine Komposition basierend auf einem einfachen Formmodell schreiben und im Kurs realisieren. Die Ergebnisse werden kursintern präsentiert, wenn die Gegebenheiten im Kurs es zulassen auch im Rahmen eines Schulkonzerts.

Kompetenzen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Mögliche Realisierungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren musikalische Strukturen bezogen auf inhaltliche Fragestellungen hinsichtlich der formalen Gestaltung und grundlegender Aspekte der Ordnungssysteme musikalischer Parameter unter Anwendung von Methoden der Hör- und Notentextanalyse,</li> <li>• formulieren Analyseergebnisse unter Anwendung der Fachsprache,</li> <li>• erfinden einfache musikalische Strukturen zu einer Gestaltungsidee unter Berücksichtigung formaler Strukturierungsmöglichkeiten und grundlegender Aspekte der Ordnungssysteme musikalischer Parameter,</li> <li>• realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisatio-</li> </ul>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Ordnungssysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Notenwerte</li> <li>- Taktarten</li> <li>- Violin- und Bassschlüssel</li> <li>- Dur- und Molltonleitern</li> <li>- Leitereigene Dreiklänge</li> <li>- Einfache Kadenz</li> <li>- Kadenz mit charakteristischen Zusatztönen</li> <li>- Einfache Formmodelle</li> <li>- Prinzipien der Melodiegestaltung</li> <li>- Einführung in polyphone Gestaltungsweisen</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hör- und/oder Notentextanalyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form-Aspekte und Melodiegestaltune</li> <li>- Kreative Gestaltungsmethoden (ev. auch in Partnerarbeit oder Arbeitsgruppen)</li> <li>- Komposition/Arrangement</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung:</b></p>	<p>Arrangieren eines Popsongs oder eigene Kompositionen basierend z. B. auf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einfachen Kadenz</li> <li>- Bluesschema</li> <li>- Passacagliabass</li> <li>- Lamentobass</li> <li>- Quintfallsequenz</li> <li>- ...</li> </ul> <p>Die Arrangements sollten den Gegebenheiten im Kurs angepasst werden.</p>

Kompetenzen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Mögliche Realisierungen
<p>nen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Klanggestaltungen skizzenhaft unter Anwendung von grafischen oder einfachen traditionellen Notationen dar.</li> <li>• erläutern Gestaltungsergebnisse,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewertung selbstständig verfasster Teilaspekte der Komposition/des Arrangements, z. B. Harmonieschemata, Bassstimme, einfache Melodien; polyphone 2. Stimme ...</li> <li>- Realisierung von Teilaspekten der Komposition/des Arrangements z. B. auf dem Keyboard oder anderen Instrumenten</li> </ul>	

Unterrichtsvorhaben II

**Thema:** Liebe und Leid – existenzielle Erfahrungen in textgebundener Musik

Kompetenzen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Mögliche Realisierungen
 <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,</li> <li>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.</li> </ul>	<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formgestaltung</li> <li>- Wort – Tonverhältnis</li> <li>- einfache Aspekte der Harmonik (Dur ↔ Moll; D→T; ...)</li> <li>- Melodik, Rhythmik, Dynamik</li> <li>- Motivik</li> <li>- Ev. Aspekte der barocken Figurenlehre</li> <li>- Ev. Vergleich unterschiedlicher Interpretationen</li> </ul> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hör- und Notentextanalyse</li> <li>- Methoden der Erarbeitung fachwissenschaftlicher Texte</li> <li>- Verfassen einer schriftlichen Analyse und Interpretation</li> <li>- Kreative Gestaltungsmethoden (ev. auch als Gruppen-/Partnerarbeit)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Kunstlied</li> <li>- Requiem</li> <li>- Oper/Oratorium/Kantate</li> </ul>
 <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,</li> <li>• erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konven-</li> </ul>	<p>Fachübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutsch: Lyrik</li> <li>- Geschichte</li> </ul> <p>Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewertung einer</li> </ul>	

Kompetenzen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Mögliche Realisierungen
<p>tionen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,</li> <li>realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.</li> </ul>  <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,</li> <li>beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,</li> <li>beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.</li> </ul>	<p>selbstverfassten Analyse und Interpretation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bewertung einer kreativen Gestaltungsarbeit</li> </ul>	

Unterrichtsvorhaben III

**Thema:** Musik im Spannungsfeld zwischen absoluter Kunst und Gebrauchsmusik

Kompetenzen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Mögliche Realisierungen
<div data-bbox="177 499 331 577">  </div> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik.</li> </ul> <div data-bbox="177 1391 331 1469">  </div> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,</li> <li>• erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,</li> <li>• realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.</li> </ul>	<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sonatenhauptsatzform</li> <li>- Traditionelle Musik in Europa und/ oder anderen Kulturen</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen:</b></p> <p><b>Leistungsbewertung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewertung einer selbstverfassten Analyse und Interpretation</li> <li>- Bewertung einer kreativen Gestaltungsarbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beethoven</li> <li>- Mozart</li> <li>- Afrikanische Musik</li> <li>- Arabische Musik</li> <li>- Indische Musik...</li> </ul>

Kompetenzen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Mögliche Realisierungen
 <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik</li> <li>• erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.</li> </ul>		

Unterrichtsvorhaben IV

**Thema:** Stilwandel im historischen Kontext

Kompetenzen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Mögliche Realisierungen
<div data-bbox="177 528 252 600"></div> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,</li> <li>benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,</li> <li>interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.</li> </ul> <div data-bbox="177 1211 252 1283"></div> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,</li> <li>realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.</li> </ul> <div data-bbox="177 1794 252 1865"></div> <p><b>Reflexion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kon-</li> </ul>	<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Musik in ihrem sozio-kulturellen Umfeld</li> <li>Form und Ausdruck</li> <li>Beziehungen zwischen Form und Ausdruck der Musik und ihrem sozio-kulturellen Umfeld</li> </ul> <p>Fachmethodische Arbeitsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Methoden der Analyse fachwissenschaftlicher Texte</li> <li>Hör- und Notentextanalysen</li> <li>Ev. Referate</li> <li>Schriftliche Analyse und Interpretation</li> <li>Kreative Gestaltungsaufgaben</li> </ul> <p>Fachübergreifende Kooperationen:</p> <p>Geschichte</p> <p>Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>schriftliche Analyse und Interpretation</li> <li>Bewertung von Gestaltungsergebnissen</li> <li>Referat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Oper im Wandel der Geschichte</li> <li>Aufbruch in die Moderne – Musik nach 1900</li> <li>Musik für Orchester vom Barock bis zum 20. Jhd.</li> <li>Das Requiem</li> <li>...</li> </ul>

Kompetenzen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Mögliche Realisierungen
<p>text ein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,</li> <li>• erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.</li> </ul>		

**2.1.3 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS und LEISTUNGSKURS**

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Der Komponist im Übergang zum bürgerlichen Zeitalter</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,</li> <li>• entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,</li> <li>• erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 2 (Entwicklungen von Musik)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik</li> <li>• Gattungsspezifische Merkmale im historischen Kontext</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> bis zu 25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen (und des Sprachcharakters von Musik),</li> <li>• bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b></p> <p>IF 1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ästhetische Konzeptionen von Musik</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> bis zu 25 Std.</p>
<p>Unterrichtsvorhaben III:</p> <p><b>Thema:</b> <i>Musik im Spannungsfeld zwischen Kunstanspruch und Popularität</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ....</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF1- IF3</p>	<p>Unterrichtsvorhaben IV:</p> <p><b>Thema:</b> <i>Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,</li> <li>• realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext,</li> <li>• erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik.</li> </ul>

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p>...</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> bis zu 15 Std.</p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> IF1 (Bedeutungen von Musik) und IF2 (Entwicklungen von Musik)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen</li><li>• Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen</li></ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> bis zu 24 Std.</p>
---	--

**2.1.4 Konkretisierungen der Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase (Q1) - GRUNDKURS und LEISTUNGSKURS**

Unterrichtsvorhaben I

**Thema: Der Komponist im Übergang zum bürgerlichen Zeitalter**

Kompetenzen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Mögliche Realisierungen
<div data-bbox="172 645 338 725">  </div> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,</li> <li>benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,</li> <li>interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.</li> </ul> <div data-bbox="172 1469 338 1550">  </div> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,</li> <li>erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,</li> <li>realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale</li> </ul>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>- <b>Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik</b></p> <p>=&gt; <b>Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Sinfonie: Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext.</b></p> <p><b>Ordnungssysteme: s. EF</b></p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hör- und/oder Notentextanalyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form-Aspekte und Melodiegestaltungen</li> <li>Kreative Gestaltungsmethoden (ev. auch in Partnerarbeit oder Arbeitsgruppen)</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bewertung einer selbstverfassten Analyse und Interpretation</li> <li>Bewertung einer kreativen Gestaltungsarbeit</li> <li>Tests, Hausaufgaben, Schulaufgaben</li> </ul>	<p>= barocke Suiten von Bach bis Lully</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Orchestersuiten, Klaviersuiten</li> <li>Concerto</li> </ul> <p>= Sinfonien von Beethoven, Mozart, Haydn</p> <p>= Musiktheoretische Texte zum Musikverständnis im Barock und in der Klassik/ Romantik</p>

Kompetenzen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Mögliche Realisierungen
<p>und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.</p>  <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,</li> <li>• erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,</li> <li>• erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.</li> </ul>		

Unterrichtsvorhaben II

**Thema:** *Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall*

Kompetenzen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Mögliche Realisierungen
<div data-bbox="172 566 338 645">  </div> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,</li> <li>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.</li> </ul> <div data-bbox="225 1469 379 1547">  </div> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,</li> <li>• bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,</li> <li>• vertonen Texte in einfacher Form,</li> </ul>	<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Dodekaphonie</b></li> <li>- <b>Aleatorik</b></li> <li>- <b>Serielle Musik</b></li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme: s. EF</b></p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hör- und/oder Notentextanalyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form-Aspekte und Melodiegestaltungen</li> <li>- Kreative Gestaltungsmethoden (ev. auch in Partnerarbeit oder Arbeitsgruppen)</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewertung einer selbstverfassten Analyse und Interpretation</li> <li>- Bewertung einer kreativen Gestaltungsarbeit</li> <li>- Tests, Hausaufgaben, Schulaufgaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schönberg, Webern, Berg</li> <li>- Stockhausen, Messiaen, Boulez, Pärt</li> <li>- Elektronische Musik</li> <li>- Techno, Minimal Music</li> <li>- Berührungen zur Popmusik</li> </ul>

Kompetenzen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Mögliche Realisierungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,</li> <li>realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.</li> </ul>  <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,</li> <li>erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,</li> <li>beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,</li> <li>beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.</li> </ul>		

Unterrichtsvorhaben III

**Thema:** *Musik im Spannungsfeld zwischen Kunstanspruch und Popularität*

Kompetenzen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Mögliche Realisierungen
<div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p><b>Rezeption</b></p> </div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,</li> <li>• benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,</li> <li>• interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse</li> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,</li> </ul> <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 20px;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p><b>Produktion</b></p> </div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharak-</li> </ul>	<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriff des Kunstwerks</li> <li>- Populäre Musik</li> <li>- Bruch mit Traditionen und Normen</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme: s. EF</b></p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hör- und/oder Notentextanalyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form-Aspekte und Melodiegestaltungen</li> <li>- Kreative Gestaltungsmethoden (ev. auch in Partnerarbeit oder Arbeitsgruppen)</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewertung einer selbstverfassten Analyse und Interpretation</li> <li>- Bewertung einer kreativen Gestaltungsarbeit</li> <li>- Tests, Hausaufgaben, Schulaufgaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Mozart: Eine kleine Nachtmusik</li> <li>➤ Salonmusik</li> <li>➤ Chopin: Nocturne</li> <li>➤ Tekla Badarzewska</li> <li>➤ Die öffentliche Einsamkeit: Schönberg</li> <li>➤ Popkultur und Avantgarde: Beatles, Zappa, Floyd</li> </ul>

Kompetenzen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Mögliche Realisierungen
<p>ters von Musik,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,</li> <li>• vertonen Texte in einfacher Form,</li> <li>• realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.</li> <li>• realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.</li> </ul>  <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.</li> <li>• ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,</li> <li>• erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren</li> </ul>		

Kompetenzen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Mögliche Realisierungen
historischen Kontext, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.		

Unterrichtsvorhaben IV

**Thema:** *Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements*

Kompetenzen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Mögliche Realisierungen
<div data-bbox="177 526 336 600">  </div> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,</li> <li>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.</li> </ul> <div data-bbox="177 1518 336 1592">  </div> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,</li> <li>• bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.</li> </ul>	<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität: Ausgewählte Lieder und Songs von Schubert und Weill</b></li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme: s. EF</b></p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hör- und/oder Notentextanalyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form-Aspekte und Melodiegestaltungen</li> <li>- Kreative Gestaltungsmethoden (ev. auch in Partnerarbeit oder Arbeitsgruppen)</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewertung einer selbstverfassten Analyse und Interpretation</li> <li>- Bewertung einer kreativen Gestaltungsarbeit</li> <li>- Tests, Hausaufgaben, Schulaufgaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lieder von Schubert, Schumann, Mendelssohn</li> <li>- Lieder von Weill, Eisler, Brecht</li> <li>- Musik im Nationalsozialismus</li> <li>- Gesellschaftlich engagierte Rockmusik</li> <li>- Blues, Gospel</li> </ul>

Kompetenzen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Mögliche Realisierungen
<p>te,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,</li> <li>• realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.</li> </ul>  <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,</li> <li>• erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,</li> <li>• erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.</li> </ul>		

**2.1.5 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS und LEISTUNGSKURS**

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Musikalisch-künstlerische Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund (ästhetischer Konzeptionen und) des Sprachcharakters von Musik,</li> <li>vertonen Texte in einfacher Form,</li> <li>beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich (der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und) des Sprachcharakters von Musik.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachcharakter von Musik</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> bis zu 25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> kursinterne Schwerpunktsetzung</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>....</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 1, 2, 3 oder Kombinationen davon</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>...</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b></p>
<p>Unterrichtsvorhaben III:</p> <p><b>Thema:</b> <i>Abiturvorbereitung</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 1, 2 und 3</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p>alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans</p> <p><b>Zeitbedarf:</b></p>	

**2.1.6 Konkretisierungen zu den Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS und LEISTUNGSKURS**

Unterrichtsvorhaben I

**Thema:** *Musikalisch-künstlerische Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen*

Kompetenzen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Mögliche Realisierungen
<div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p><b>Rezeption</b></p> </div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,</li> <li>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.</li> </ul> <div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p><b>Produktion</b></p> </div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,</li> <li>• bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,</li> <li>• vertonen Texte in einfacher</li> </ul>	<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Requiem</b></li> <li>- <b>Liebe und Leid in (textgebundener) Musik</b></li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme: s. EF</b></p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hör- und/oder Notentextanalyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form-Aspekte und Melodiegestaltungen</li> <li>- Kreative Gestaltungsmethoden (ev. auch in Partnerarbeit oder Arbeitsgruppen)</li> </ul> <p><b>Leistungsbewertung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewertung einer selbstverfassten Analyse und Interpretation</li> <li>- Bewertung einer kreativen Gestaltungsarbeit</li> <li>- Tests, Hausaufgaben, Schulaufgaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bach, Mozart, Brahms, Britten</li> <li>➤ Dies irae aus dem Mittelalter</li> <li>➤ Gregorianik</li> <li>➤ Geistliche Musik</li> <li>➤ Beethoven</li> <li>➤ Lieder</li> </ul>

Kompetenzen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Mögliche Realisierungen
<p>Form,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,</li> <li>• realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.</li> </ul>  <p><b>Reflexion</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,</li> <li>• erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.</li> </ul>		

## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 21 sind fachspezifisch angelegt.

### Überfachliche Grundsätze:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

### Fachliche Grundsätze:

15. Fachbegriffe (die verbindliche Liste s.u.) werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet.
16. Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
17. Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik soll die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus zunehmend mehr im Sinne der interkulturellen Erziehung erweitert wird.
18. Der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.

19. Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.
20. Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.
21. Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

### **Dokumentationsformen**

- Führung einer Din-A4-Sammelmappe durchgehend für die Jgst. 5-6 und 7-9 (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges bearbeiten, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln)
- 1-2mal pro Schuljahr (in 5-6) bzw. pro Halbjahr (7-9) Erstellung eines exemplarischen, thematisch-orientierten Portfolios
- Führung eines Materialordners durchgehend für die gymnasiale Oberstufe
- Elektronische Datensammlung (Hörbeispiele, Notationen, Texte, ...)

### **Fachterminologie**

Die Fachkonferenz Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen, welches im Verlauf der gymnasialen Oberstufe kontinuierlich erweitert wird. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt über die grafische Notation und wird ausschließlich funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen.

Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst. 5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den höheren Jgst. immer wieder benutzt werden. Der Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie FormAspekte werden im Wesentlichen ab der Jgst. 7 eingebracht.

In der Einführungsphase der Gymnasialen Oberstufe werden diese in zunehmend komplexe Zusammenhänge eingebettet. Dieses bildet die Grundlage für die zielgerichtete Auseinandersetzung mit musikalischen Strukturen in der Qualifikationsphase.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von §13 - §16 der APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Musik für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Zusätzlich zu den Vorgaben im Kapitel 3 des Kernlehrplan Musik verständigt sich die Fachkonferenz Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung:

- Die Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung berücksichtigt die Bereiche
  - *Prozessbewertung*, z. B. schriftlicher Prozessbericht, Projektskizze, Beobachtung des Lern- und Arbeitsverhaltens
  - *Präsentationsbewertung*, z. B. Bewertung von Referaten oder Gruppenpräsentationen am Ende einer Projektphase, Rollenspiele, Präsentation einer Gestaltungsaufgabe
  - *Produktbewertung*, z. B. Verschriftlichung eines Referates, Dokumentation einer Gestaltungsaufgabe, Lernplakat, Videofilm, Dokumentationsmappe
- Die Bewertung im Rahmen der verbindlichen Unterrichtsvorhaben orientiert sich u.a. an den Bewertungsbögen (s.u.), die zur individuellen Kontrolle der erreichten Kompetenzen kontinuierlich im Unterricht eingesetzt werden. Sie dienen der Transparenz der zu erlernenden Kompetenzen, der Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und als Kriterien für den/die Lehrer/in. Der/die Lehrer/in trägt dafür Sorge, dass die dort aufgelisteten Kompetenzen im Unterricht zur Anwendung kommen und individuell überprüfbar sind. In der Jahrgangsstufe 5 lernen die Schülerinnen und Schüler schrittweise den Umgang mit den Selbstevaluationsbögen.
- Für die Schülerinnen und Schüler soll im Unterricht jeweils eine deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituation gemacht werden. Dies gilt insbesondere im Prozess von Gestaltungsverfahren.
- Die Bewertung der Sammelmappe und des Portfolios erfolgt nur nach vorgehender Festlegung der Kriterien. Sie sollen individuelle Gestaltungsspielräume berücksichtigen.

### ***Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Bereich „Klausuren“***

- Im ersten Halbjahr der Einführungsphase wird nach Absprache der Fachkonferenz eine Klausur, im zweiten Halbjahr werden zwei Klausuren geschrieben.
- Die Bewertung und Leistungsrückmeldung von Klausuren erfolgt auf der Grundlage eines Kriterienkatalogs (Punktesystem).
- Die Bewertung der Klausuren bezieht sich auf die inhaltliche Leistung und auf die Darstellungsleistung. Die Leistungsrückmeldung gibt darüber hinaus perspektivische Hinweise für die individuelle Leistungsentwicklung.
- In der Qualifikationsphase werden die drei für die Abiturprüfung relevanten Aufgabentypen mindestens einmal berücksichtigt.
- Die Facharbeit kann die erste Klausur im 2. Halbjahr der Q1 ersetzen. Das Thema der Facharbeit legt die Schülerin bzw. der Schüler gemeinsam mit der Kurslehrerin bzw. dem Kurslehrer fest.

- Nach Absprache der Fachkonferenz werden in der letzten Klausur der Q2 zwei unterschiedliche Aufgabentypen zur Auswahl vorgelegt.

**Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Bereich der „sonstigen Mitarbeit“**

- Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen (vgl. APO-GOST (2.11.2012), §15 (1))
- Verbindliche Festlegungen zur Leistungsmessung und Leistungsrückmeldung sind in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführt.

**Überprüfungsformen**

Die Leistungsbewertung und Leistungsmessung orientiert sich grundsätzlich an den folgenden im Kernlehrplan aufgeführten Überprüfungsformen:

Überprüfungsform	Kurzbeschreibung
<i>Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Rezeption</i>	
Subjektive Höreindrücke beschreiben	Subjektive Wahrnehmungen und Assoziationen werden als Ausgangspunkt für die weitere fachliche Auseinandersetzung artikuliert.
Deutungsansätze und Hypothesen formulieren	Auf der Grundlage von Höreindrücken, Erfahrungen, ersten Einschätzungen und Hintergrundwissen werden vermutete Lösungen und erste Deutungen thesenartig formuliert.
Musikalische Strukturen analysieren	Musikalische Strukturen werden unter einer leitenden Fragestellung in einem inhaltlichen Kontext als Hör- und Notentextanalyse untersucht. Die Fragestellungen beziehen sich z.B. auf <ul style="list-style-type: none"> <li>• innermusikalische Phänomene,</li> <li>• Musik in Verbindung mit anderen Medien,</li> <li>• Musik unter Einbezug anderer Medien.</li> </ul>
Analyseergebnisse darstellen	Untersuchungsergebnisse werden mit visuellen und sprachlichen Mitteln anschaulich dargestellt.
Musik interpretieren	Vor dem Hintergrund subjektiver Höreindrücke sowie im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen werden Analyseergebnisse gedeutet.
<i>Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Produktion</i>	
Gestaltungskonzepte entwickeln	Eine Gestaltung wird vor dem Hintergrund einer Gestaltungsabsicht im Rahmen des thematischen Kontextes in ihren Grundzügen entworfen, z.B. als Komposition, Bearbeitung, Stilkopie oder Vertonung.
Musikalische Strukturen	Materiale und formale Strukturierungsmöglichkeiten werden z.B. bezo-

erfinden	gen auf ein Gestaltungskonzept erprobt und als Kompositionsplan erarbeitet. Dieser kann sowohl auf grafische als auch auf traditionelle Notationsformen zurückgreifen.
Musik realisieren und präsentieren	Eigene Gestaltungen und Improvisationen sowie vokale und instrumentale Kompositionen werden mit dem verfügbaren Instrumentarium entweder aufgeführt oder aufgezeichnet.
<i>Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Reflexion</i>	
Informationen und Befunde einordnen	Informationen über Musik, analytische Befunde sowie Interpretations- und Gestaltungsergebnisse werden in übergeordneten Zusammenhängen dargestellt.
Kompositorische Entscheidungen erläutern	Zusammenhänge zwischen Intentionen und kompositorischen Entscheidungen im Rahmen des inhaltlichen Kontextes werden argumentativ begründet.
Musikbezogene Problemstellungen erörtern	Unterschiedliche Positionen zu einer musikbezogenen Problemstellung werden einander gegenübergestellt und in einer Schlussfolgerung beurteilt.
Musikalische Gestaltungen und Interpretationen beurteilen	Ergebnisse von musikalischen oder musikbezogenen Gestaltungen sowie musikalische Interpretationen werden begründet unter Einbezug von Kriterien, die sich aus dem thematischen Kontext ergeben, beurteilt.

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Die folgenden Lehr- und Lernmittel sind zurzeit verbindlich eingeführt:

### Musikbücher:

Sekundarstufe I

Soundcheck 1 -3

Sekundarstufe II

Derzeit noch in Planung

### Folgende ergänzende Lehr- und Lernmittel stehen zur Verfügung:

Liederbücher: Unisono

Taschen-Partituren/Klavierauszüge, Fachbücher, Cds/DVDs können in der Sammlung eingesehen werden.

### 3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Ziel der Fachkonferenz Musik ist es, die Koordination und Kooperation mit anderen Fächern in den jeweiligen Jahrgangsstufen in unterschiedlichen Formen zu erweitern. Diese kann in der thematischen Abstimmung mit einer sinnvollen Rhythmisierung bestehen, bis hin zu fächerübergreifenden und fächerverbindenden Absprachen. Fächerübergreifende Unterrichtsvorhaben und Projekte werden in den dafür vorgesehenen Phasen durch die beteiligten Lehrkräfte geplant und realisiert. Dabei ist darauf zu achten, dass die organisatorischen Rahmenbedingungen für die Realisation dieser Unterrichtsvorhaben und Projekte gewährleistet sind. Die Vereinbarungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Kooperationsformen sind in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben (vgl. Kapitel 2.1.2) jeweils aufgeführt.

### 4 Qualitätssicherung und Evaluation

Der Fachbereich Musik leistet einen Beitrag zur Qualitätssicherung und -entwicklung durch

- die Entwicklung und den unterrichtlichen Einsatz von geeigneten Formen der Leistungsdiagnose (z. B. Kompetenzraster zu konkretisierten Unterrichtsvorhaben)
- die regelmäßige Evaluation von durchgeführten Unterrichtsvorhaben durch die Fachlehrer, durch die Fachkonferenz und durch Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler sowie von Eltern
- die Evaluation musikalischer bzw. fächerübergreifender Projekte durch die beteiligten Fachschaften
- die perspektivische Anpassung der musikalischen Angebote (ggf. mit außerschulischen Partnern)